Europäisches Parlament
2024-2029

Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres

2025/2154(DEC)

3.12.2025

STELLUNGNAHME

des Ausschusses für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres

für den Haushaltskontrollausschuss

zu der Entlastung für die Ausführung des Haushaltsplans des Europäischen Datenschutzbeauftragten für das Haushaltsjahr 2024
(2025/2154(DEC))

Verfasserin der Stellungnahme: Evin Incir

PA_NonLegDec

STELLUNGNAHME

Der Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres ersucht den federführenden Haushaltskontrollausschuss, Folgendes in seinen Entschließungsantrag zu übernehmen:

1. stellt fest, dass sich der Verwaltungshaushalt des Europäischen Datenschutzbeauftragten (EDSB) im Jahr 2024 auf 24 329 460 EUR belief, was einem Anstieg um 7 % gegenüber dem endgültigen Haushalt für 2023 entspricht; begrüßt, dass die Vollzugsquote des EDSB bei den Mitteln für Verpflichtungen im Jahr 2024 96 % betrug;

2. nimmt zur Kenntnis, dass die Rolle des EDSB durch mehrere neue Rechtsakte gestärkt wurde, darunter etwa die Verordnung über künstliche Intelligenz, der zufolge der EDSB die Zuständigkeit für die Organe, Einrichtungen und sonstigen Stellen der Union erhält, für die ihm weitere Aufgaben übertragen wurden; betont, dass diese zusätzlichen, von den beiden gesetzgebenden Organen übertragenen Zuständigkeiten angemessene Ressourcen erfordern, um sicherzustellen, dass der EDSB seinen Verpflichtungen wirksam nachkommen kann;

3. betont die Rolle des EDSB bei der Überwachung der Vorgänge zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Organe, Einrichtungen und sonstigen Stellen der EU; zeigt sich besorgt darüber, dass die Bearbeitung von Beschwerden durch den EDSB viel Zeit benötigt; weist auf die Entscheidung der Europäischen Bürgerbeauftragten vom 7. November 2024 im Fall 1888/2023/TM hin, in der die Bürgerbeauftragte zu dem Schluss kam, dass kein angemessener Zeitrahmen vorliege, wenn der EDSB sechs Jahre für den Abschluss der Bewertung einer Beschwerde benötigt, und dass die Vorgehensweise des EDSB einen Missstand in der Verwaltungstätigkeit darstelle; nimmt die Feststellung der Bürgerbeauftragten zur Kenntnis, wonach der EDSB in diesem Fall außerdem die Beschwerdeführerin nicht über den Fortgang des Falles auf dem Laufenden gehalten habe;

4. begrüßt, dass der EDSB 2024 77 zulässige Beschwerden abgeschlossen hat, was einen Anstieg um 33 % gegenüber 2023 darstellt; stellt fest, dass nicht klar ist, wann diese Beschwerden eingereicht wurden; fordert den EDSB deshalb auf, die Transparenz seiner Verfahren zu verbessern und Daten zu der Zahl der jährlich eingegangenen zulässigen Beschwerden, zu der durchschnittlich für ihre Untersuchung und ihren Abschluss erforderlichen Zeitspanne und zu den Gründen für erhebliche Verzögerungen zu veröffentlichen; fordert den EDSB nachdrücklich auf, seine KPI zu überdenken und dafür zu sorgen, dass sie die Bearbeitung von Beschwerden abdecken und dass in ihnen – ähnlich wie bei der Europäischen Bürgerbeauftragten – Ziele für die Bearbeitung von Beschwerden und Untersuchungen festgelegt sind;

5. begrüßt, dass die Kosten für Dienstreisen des Personals des EDSB gesunken sind und die Zahl solcher Reisen von 246 im Jahr 2023 auf 218 im Jahr 2024 zurückgegangen ist; fordert den EDSB auf, auch weiterhin darauf zu achten, dass die für Dienstreisen aufgewendeten Mittel angemessen verwendet werden und zum Schutz personenbezogener Daten in den Organen, Einrichtungen und sonstigen Stellen der EU beitragen; stellt fest, dass der EDSB 2024 an mehreren Veranstaltungen, unter anderem kommerzieller Art, teilgenommen hat und dass der EDSB seinen Vorschriften für die

Übernahme von Vortragstätigkeiten zufolge üblicherweise davon ausgeht, dass die Veranstalter die Reise- und Unterbringungskosten übernehmen; bekundet seine Besorgnis darüber, dass der EDSB noch keine Angaben zu der Zahl der von Veranstaltern oder anderen Dritten finanzierten Dienstreisen vorgelegt hat, wodurch die Transparenz mit Blick auf die Ausgaben des EDSB für Dienstreisen geschmälert ist; fordert den EDSB nachdrücklich auf, seine Strategien und Verfahren in Bezug auf die Transparenz der Dienstreisekosten zu verbessern;

6. stellt fest, dass der EDSB 2024 eine Untersuchung abgeschlossen hat (2023: keine Untersuchung), mit 25 Stellungnahmen weniger Stellungnahmen als 2023 (54) abgegeben hat und drei Prüfungen durchgeführt hat, wobei sich diese Zahl 2023 auf fünf belief; fordert den EDSB eindringlich auf, in seinen KPI klar zwischen tatsächlichen Prüfungen und Besuchen zu unterscheiden.

ANLAGE: ERKLÄRUNG ZU BEITRÄGEN

Gemäß Anlage I Artikel 8 der Geschäftsordnung erklärt die Verfasserin der Stellungnahme, dass sie in ihre Stellungnahme Beiträge zu Angelegenheiten, die den Gegenstand des Dossiers betreffen, aufgenommen hat, die sie bei der Vorbereitung der Stellungnahme bis zu deren Annahme im Ausschuss von den folgenden Interessenvertretern, die in den Anwendungsbereich der Interinstitutionellen Vereinbarung über ein verbindliches Transparenz-Register[1] fallen, oder den folgenden Vertretern der Behörden von Drittländern, einschließlich ihrer diplomatischen Vertretungen und Botschaften, erhalten hat:

1. Interessenvertreter, die in den Anwendungsbereich der Interinstitutionellen Vereinbarung über ein verbindliches Transparenz-Register fallen
Transparency International EU / EU transparency register: 501222919-71

Für die vorstehende Liste ist ausschließlich die Verfasserin der Stellungnahme verantwortlich.

[1] Interinstitutionelle Vereinbarung vom 20. Mai 2021 zwischen dem Europäischen Parlament, dem Rat der Europäischen Union und der Europäischen Kommission über ein verbindliches Transparenz-Register (ABl. L 207 vom 11.6.2021, S. 1, ELI: http://data.europa.eu/eli/agree_interinstit/2021/611/oj).

ANGABEN ZUR ANNAHME IM MITBERATENDEN AUSSCHUSS

Datum der Annahme	3.12.2025
Ergebnis der Schlussabstimmung	+: 64 –: 5 0: 3
Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Mitglieder	Magdalena Adamowicz, Abir Al-Sahlani, Giuseppe Antoci, Jaume Asens Llodrà, Pernando Barrena Arza, Nikola Bartůšek, François-Xavier Bellamy, Ioan-Rareş Bogdan, Saskia Bricmont, Jaroslav Bžoch, Damien Carême, Susanna Ceccardi, Caterina Chinnici, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Alessandro Ciriani, Lena Düpont, Marieke Ehlers, Estrella Galán, Raquel García Hermida-Van Der Walle, Paolo Inselvini, Irena Joveva, Erik Kaliňák, Marina Kaljurand, Mariusz Kamiński, Fabienne Keller, Mary Khan, Alice Kuhnke, Murielle Laurent, Fabrice Leggeri, Jeroen Lenaers, Lukas Mandl, Michael McNamara, Ana Catarina Mendes, Verena Mertens, Nadine Morano, Matjaž Nemec, Ana Miguel Pedro, Ilaria Salis, Birgit Sippel, Krzysztof Śmiszek, Petra Steger, Cecilia Strada, Alice Teodorescu Måwe, Tomas Tobé, Milan Uhrík, Tom Vandendriessche, Kristian Vigenin, Elissavet Vozemberg-Vrionidi, Isabel Wiseler-Lima, Ewa Zajączkowska-Hernik, Alessandro Zan, Javier Zarzalejos, Tomáš Zdechovský
Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Stellvertreter(innen)	Katarina Barley, Anna Maria Cisint, Markéta Gregorová, Monika Hohlmeier, Nikola Minchev, Javier Moreno Sánchez, Jan-Christoph Oetjen, Leoluca Orlando, Oliver Schenk, Sebastian Tynkkynen, Alexandre Varaut, Maciej Wąsik
Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Mitglieder gemäß Art. 216 Abs. 7 der Geschäftsordnung	Stefano Cavedagna, José Cepeda, Pietro Fiocchi, Andrey Kovatchev, Marcos Ros Sempere, Michał Szczerba, Catarina Vieira

NAMENTLICHE SCHLUSSABSTIMMUNG IM MITBERATENDEN AUSSCHUSS

64	+
ECR	Stefano Cavedagna, Alessandro Ciriani, Pietro Fiocchi, Paolo Inselvini, Mariusz Kamiński
PPE	Magdalena Adamowicz, François-Xavier Bellamy, Ioan-Rareş Bogdan, Caterina Chinnici, Lena Düpont, Monika Hohlmeier, Andrey Kovatchev, Jeroen Lenaers, Lukas Mandl, Verena Mertens, Nadine Morano, Ana Miguel Pedro, Oliver Schenk, Michał Szczerba, Alice Teodorescu Måwe, Tomas Tobé, Elissavet Vozemberg-Vrionidi, Isabel Wiseler-Lima, Javier Zarzalejos, Tomáš Zdechovský
PfE	Nikola Bartůšek, Jaroslav Bžoch, Susanna Ceccardi, Anna Maria Cisint, Marieke Ehlers, Fabrice Leggeri, Petra Steger, Tom Vandendriessche, Alexandre Varaut
Renew	Abir Al-Sahlani, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Raquel García Hermida-Van Der Walle, Irena Joveva, Fabienne Keller, Michael McNamara, Nikola Minchev, Jan-Christoph Oetjen
S&D	Katarina Barley, José Cepeda, Marina Kaljurand, Murielle Laurent, Ana Catarina Mendes, Javier Moreno Sánchez, Matjaž Nemec, Marcos Ros Sempere, Birgit Sippel, Krzysztof Śmiszek, Cecilia Strada, Alessandro Zan
The Left	Pernando Barrena Arza, Damien Carême, Estrella Galán, Ilaria Salis
Verts/ALE	Jaume Asens Llodrà, Saskia Bricmont, Markéta Gregorová, Alice Kuhnke, Leoluca Orlando, Catarina Vieira

5	-
ESN	Mary Khan, Milan Uhrík, Ewa Zajączkowska-Hernik
NI	Erik Kaliňák
S&D	Kristian Vigenin

3	0
ECR	Sebastian Tynkkynen, Maciej Wąsik
The Left	Giuseppe Antoci

Erklärung der benutzten Zeichen:
+ : dafür
- : dagegen
0 : Enthaltung